



Ferienakademie
**Prächtige Villen,
reizvolle Gärten**
Venetien – Venedigs
schönes Hinterland
3. bis 10. September 2017
(So.-So.)

Einladung

Einst schätzten die Adeligen und Mächtigen – ein wenig abseits ihres Machtzentrums Venedig – die Region des heutigen Venetiens für ihre Sommeraufenthalte. Sie beauftragten daher Architekten wie Palladio und Maler wie Tiepolo ihre „Landhäuser“ prächtig auszustatten – und prägten so eine über Jahrhunderte in ganz Europa und Amerika nachwirkende Villenkultur. Daneben gab es vor und neben Venedigs Herrschaft auf der „terra ferma“ bereits berühmte Städte wie Padua oder Vicenza, aber auch Kleinstädte wie Arqua Petrarca, Castelfranco oder Monselice, die Besuche lohnen.

So laden wir Sie herzlich ein, mit Dr. Andreas Thiel den Spuren des venezianischen Adels und Johann Wolfgang von Goethes durch eine der kulturell reichsten Regionen Italiens zu folgen.

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Sonntag, 3. September 2017

„Heute Abend hätte ich können in Italien sein ...“

Flug mit Eurowings von Köln/Bonn (11.20 Uhr) nach Verona (12.45 Uhr). Auf dem Weg zum Hotel Villa Tacchi**** liegt in den Hügeln des Weinanbaugebietes Soave die Villa Cordellina Lombardi – ein Hauptwerk von Giorgio Massari – mit bedeutenden Fresken Tiepolos.

Montag, 4. September 2017

„Ich ging auf der Kante des amphitheatralischen Kraters ...“

Verona kann seine römische Vergangenheit nicht leugnen: Die Arena genießt Weltruhm, die Triumphbögen, Brücken und Stadttore sind edel gestaltet. Auch mächtige romanische Kirchen schmücken die Stadt, allen voran der Dom mit seinem herrlichen Baptisterium und die Basilika San Zeno Maggiore mit ihrem bedeutenden Bronzeportal und dem Hauptaltar von Mantegna. Auch an gotischen Burgen und Palästen sowie feinsten Renaissancearchitektur rund um die Piazza delle Erbe macht sich hier deutsche Italiensehnsucht fest.

Dienstag, 5. September 2017

„So verweil ich auch gern in der Kirche ...“

Nach Einführungsvorträgen am Vormittag Fahrt ins nahe Padua, auch berühmt durch den Heiligen Antonius. „Seine“ Kirche ist die gotisch-venezianische, mit Fresken reich ausgestattete Basilika del Santo. Hier schuf Donatello den herrlichen Hauptaltar und das Reiterstandbild auf dem Vorplatz.

„Es ist erfreuend und belehrend, unter einer Vegetation einherzugehen, die uns fremd ist.“

Nach einem Besuch der Kapelle des Heiligen Antonius mit der Arca di Sant'Antonio und wunderbaren Marmorreliefs führt der Spaziergang durch den ältesten Botanischen Garten Europas und zu einer Palme mit „literarischer Lizenz“: Diese inspirierte Goethe zu den Überlegungen über die Metamorphose der Pflanzen, als er sich 1786 für wenige Stunden in Padua aufhielt.

Mittwoch, 6. September 2017

„Besonders muss ich die Vicentiner loben ...“

Zahlreiche Stadtpaläste, die riesige Basilika und nicht zuletzt das Teatro Olimpico sind in Vicenza Zeugnisse der Ideen, Prinzipien und Schaffenskraft des Architekten Andrea Palladio: Wohl proportioniert und vornehm wirkt die Basilika, das Teatro Olimpico wurde von ihm aus Holz und Stuck nach antiken Vorbildern errichtet.

„Inwendig kann man es wohnbar, aber nicht wöhnlich nennen.“

Vor den Toren der Stadt strahlt Palladios „Villa Rotonda“, die längst eine Ikone der Weltarchitektur ist. Vicenza ist aber auch mit Meisterwerken der Malerei z. B. von Giovanni Bellini und Paolo Veronese sowie mit Tiepolos herrlichen Fresken in der Villa Valmarana ai Nani gesegnet.

Donnerstag, 7. September 2017

„So entwickelte sich die Kunst nach der barbarischen Zeit“

Von der altehrwürdigen Universität von Padua führt der Weg zum riesigen Stadtpalast mit seinen Marktplätzen, zum berühmten Caffè Pedrocchi und vor allem zur Kapelle an der römischen Arena, die Giotto um 1305 ausmalte: Die 39 Fresken der Heilsgeschichte markieren – einhundert Jahre vor der Renaissance – den Beginn einer neuen Epoche der Malerei. In der nahen Chiesa degli Eremitani spiegeln selbst die Reste der Fresken, die einst Andrea Mantegna schuf, seine visionäre Kraft wider.

„Die Fahrt auf der Brenta ist anständig und angenehm ...“

Ziel des Nachmittags ist die einstige Sommerfrische der Venezianer: die Villenlandschaft am Brenta-Kanal. Vor allem die grandios-imposante Villa Pisani hat mit ihrem Garten schon den Charakter eines absolutistischen Schlosses.

Freitag, 8. September 2017

„Es lässt sich denken, dass Palladio auch diesmal an allen Orten und Enden war.“

An den ersten Ausläufern der Alpen liegt Maser mit der Villa Barbaro, deren Ruhm weniger die Architektur

Hinweise

Palladios als die Innenausstattung von Paolo Veronese begründet. Im nahen Asolo erheben sich vielleicht die meisten Villen auf den Hügeln, eine perfekte Sommerfrische noch des Fin de Siècle. Die Villa Emo präsentiert in besonders reiner Form Palladios Gedanken zur Gestalt eines adeligen Hofgutes um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

„Der venezianische Maler muss alles klarer und heiterer sehen als andere Menschen.“

Im nahen Castelfranco Veneto verwahrt die Domkirche ein Juwel der venezianischen Hochrenaissance: Giorgiones „Madonna von Castelfranco“. Sein Geburtshaus neben der Kirche ist heute ein Museum.

Samstag, 9. September 2017

„Der Po, ein freundlicher Fluss, zieht hier durch große Plainen.“

Auf der Fahrt zwischen den Hügeln Vicenzas und Paduas gen Süden reizt es, dem kleinen Fratta Polesine einen Besuch abzustatten. Hier schuf Palladio mit der Villa Badoer ein weiteres, herrlich proportioniertes Meisterwerk.

„Heut abend setzt ich mich in einen Winkel und hatte meine stille Betrachtung.“

In den Euganeischen Hügeln liegt Arqua, der Alterssitz des Dichters Petrarca. Sein Haus gilt als die erste Villa des Veneto. Später gönnten sich in der Nähe auch Kirchenfürsten ihren Landsitz, so die Villa dei Vescovi aus dem frühen 16. Jahrhundert oder die phantasievolle Villa Duodo von Scamozzi mit einem Pilgerweg „en miniature“ am Burgberg von Monselice.

Sonntag, 10. September 2017

„Kennst Du das Haus, auf Säulen ruht sein Dach“

Flug mit Eurowings von Verona (13.20 Uhr) nach Köln/Bonn (14.40 Uhr).

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Dr. Andreas Thiel, Bad Soden
Kunsthistoriker und Archäologe

Vorträge von Dr. Andreas Thiel im Hotel

- Die Arenakapelle Giottos – ein Meilenstein der Malerei
- Donatellos Bronzen für San Antonio zu Padua
- Antiker Form sich nähernd – Andrea Palladios Architektur

Leistungen

Der Preis für die Ferienakademie **Prächtige Villen, reizvolle Gärten** beträgt 1.558,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- Flug mit Eurowings von Köln/Bonn nach Verona sowie zurück inkl. Steuern sowie Gebühren u. a. für ein Gepäckstück bis 23 kg, das aufgegeben wird (Fluggesellschaft und -zeiten vorbehaltlich möglicher Änderungen; andere Flughäfen auf Anfrage und ggf. gegen Aufpreis);
- 7 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC im Hotel Villa Tacchi****;
- Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant;
- Kaffeepause am 5.9.2017;
- Mittagsimbiss am 5.9.2017 im Hotelrestaurant;
- Drei-Gänge-Abendmenü im Hotelrestaurant an allen Tagen;
- Führungen, Besichtigungen, Eintritte und Gebühren laut Programm;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;
- Transfers und Ausflüge mit einem Reisebus laut Programm;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ab/ bis Köln/Bonn;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

Nicht eingeschlossen ist eine Reiserücktrittskostenversicherung, deren Abschluss dringend empfohlen wird.

Hotel

Das Hotel Villa Tacchi**** befindet sich in einer im 18. Jahrhundert im Palladio-Stil erbauten Villa mit Hofgut und eigener Kapelle in einem weitläufigen Park, rund 5 km von Vicenza, 25 km von Padua und 50 km von Verona entfernt. Die Villa verfügt über 49 individuell eingerichtete Zimmer und einen Swimmingpool. Das Restaurant bietet in den alten Stallungen typisch italienische Küche.

Einzelzimmer

Doppelzimmer zur Einzelnutzung stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 161,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 28 Personen.

Planung und Information

Elisabeth Bremekamp, Leiterin des Referates Ferienakademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die **Thomas-Morus-Akademie Bensberg**
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 – 40 84 72
Telefax 0 22 04 – 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Teilnahmebestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 150,00 €. Anzahlung und Restzahlung erfolgen im SEPA-Lastschriftverfahren. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (BIC und IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Zahlungsbetrag wird innerhalb von 10 Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 7. August 2017 (etwa vier Wochen vor Reiseantritt) von Ihrem Konto abgebucht.



Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss sowohl einer Reiserücktrittskostenversicherung als auch einer Reiseunfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung, da diese nicht im Reisepreis enthalten sind. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.

Stand: 3. April 2017